



# Verkehrsweißbuch

Positionspapier – Mai 2016

## Einleitung – Das Weißbuch von 2011

Im Jahr 2011 verabschiedete die Europäische Kommission das Weißbuch *Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem* im Rahmen der Wachstumsstrategie der Union im Jahr 2020. Das allgemeine Ziel dieses *Fahrplans* ist die Festlegung einer langfristigen Strategie für ein effizienteres und sichereres Verkehrssystem in der Europäischen Union.

Dieser *Fahrplan* unterscheidet sich in seiner Reichweite von früheren Weißbüchern, da er sich auf eine Vision stützt, die sich auf vier Jahrzehnte erstreckt, einen Zeitraum bis 2050, aber zugleich auch früher zu erreichende Ziele für 2020 und 2030 beinhaltet. Außerdem wird darin deutlich gesagt, dass eine Einschränkung von Mobilität nicht in Frage kommt.

Dennoch enthält der *Fahrplan* ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele, insbesondere in Bezug auf die Energieeffizienz, einer geringeren Ölabhängigkeit und die Treibhausgasemissionen sowie die technologische Entwicklung.

In dem Weißbuch von 2011 werden zehn Ziele für ein wettbewerbsorientiertes und ressourcenschonendes Verkehrssystem genannt, die als Orientierungswerte für das Erreichen des Ziels einer Verringerung der Treibhausgasemissionen um 60 % dienen. Das Weißbuch enthält ferner eine Strategie mit 40 Initiativen, die zur Erreichung dieser Ziele in den nächsten zehn Jahren beitragen sollen.

## Empfehlungen und Reaktion des EWSA

Der Ausschuss stimmt der Auffassung zu, dass das Ziel einer Senkung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor um 60 % bis 2050 zwar sehr ehrgeizig ist, aber auch im Einklang mit den übergeordneten Zielen der EU-Klimapolitik steht. Es stellt einen vernünftigen Mittelweg zwischen der notwendigen raschen Verringerung der Treibhausgasemissionen und dem Zeitbedarf für die Optimierung der Energieeffizienz in einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum und die Entwicklung neuer und nachhaltiger Kraftstoffe und Antriebssysteme dar.

Der Ausschuss macht auf die erhebliche Diskrepanz aufmerksam, die zwischen den Zielen, den Möglichkeiten für ihre Verwirklichung

und der erforderlichen Finanzierung besteht. Er empfiehlt eine bessere Abstimmung der strategischen Maßnahmen (bis 2050) und den konkreteren und kurzfristigeren Maßnahmen (2020-2030) des *Fahrplans*.

Daher richtete der EWSA im April 2013 eine ständige Studiengruppe *Verkehrsweißbuch/Beobachtung durch die Zivilgesellschaft* ein, um einen echten Dialog über Kernaspekte der Verkehrspolitik sowohl im Beschlussfassungsprozess als auch auf der Umsetzungsebene in die Wege zu leiten. Hierdurch werden nicht nur Verständnis und Akzeptanz möglicher strategischer Maßnahmen erhöht, sondern auch Qualität und Wirksamkeit künftiger Beschlüsse verbessert.

Die ständige Studiengruppe unterbreitete von Anfang an Vorschläge für innovative Wege zur Einbindung der europäischen Zivilgesellschaft, mit dem Ziel, die Qualität der Entscheidungen zu verbessern und dafür zu sorgen, dass die Strategien und Durchführungsmaßnahmen von den Betroffenen gut verstanden und mitgetragen werden. Sie hat sich weitgehend darauf konzentriert, einen partizipativen Dialog in beide Richtungen einzuleiten und Wege zu finden, die aktive Beteiligung der Betroffenen sicherzustellen.

Nach ihrer Einsetzung gab die ständige Studiengruppe als ersten Schritt Studien in Auftrag und organisierte Veranstaltungen, die Informationen und Anregungen für die Führung dieses Dialogs lieferten. Diese Arbeit mündete in eine Reihe von *Leitlinien für die Steuerung des Dialogs*. Der Start einer Online-Partizipationsplattform als Pilotprojekt und die Abhaltung einer Konferenz über die *Gestaltung der künftigen Kernnetzkorridore* im Mai 2015 in Malmö waren ein konkreter Schritt zur Einleitung dieses Dialogs.

## Was tut die Europäische Union? – Halbzeitüberprüfung des Weißbuchs von 2011

Die Stellungnahme zum Thema *Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Fortschritte und Herausforderungen* wurde im April 2015 verabschiedet. Darin wird betont, dass der „*einheitliche europäische Verkehrsraum [...] einer der wichtigsten Punkte auf der Agenda*“ bleibt. Außerdem wird unterstrichen, dass „*nach wie vor erhebliche Hindernisse für die Einrichtung dieses einheitlichen europäischen Verkehrsraums als Instrument für nachhaltiges*

Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum, hochwertige Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen“ bestehen.

Anlässlich der Halbzeitüberprüfung des Weißbuchs Verkehr von 2011 im Jahr 2015 führte die Europäische Kommission eine öffentliche Anhörung durch, um eine Bilanz der erzielten Fortschritte zu ziehen. Sie nahm eine Bewertung der Situation im Verkehrssektor sowie der Trends, Prioritäten und 2011 aufgestellten Ziele vor.

Als Reaktion auf diese Halbzeitüberprüfung veranstaltete der EWSA im März 2015 eine Anhörung mit dem Titel *Weißbuch Verkehr: eine Bestandsaufnahme*. Die Veranstaltung wurde in Verbindung mit der vom EWSA im April verabschiedeten und auf Ersuchen des Europäischen Parlaments erarbeiteten Sondierungsstellungnahme *Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Fortschritte und Herausforderungen* durchgeführt. In dieser Stellungnahme plädiert der EWSA für die Führung eines partizipativen Dialogs im Zusammenhang mit der Überprüfung.

Der EWSA nimmt die Initiativen zur Kenntnis, die in den vier Jahren seit Beginn der Umsetzung des Fahrplans ergriffen wurden, indes nur recht bescheidene Ergebnisse gebracht haben. Es wurden allerdings konkrete Schritte in Form von Legislativvorschlägen und politischen Initiativen unternommen, beispielsweise die Verordnung über die neuen TEN-V-Leitlinien und die Verordnung über die Fazilität „Connecting Europe“, die beide 2013 angenommen wurden, Rechtsvorschriften über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen von Fahrzeugen.

In Bezug auf die Schaffung der Grundlagen für eine weitere Marktöffnung, die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und die Erleichterung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs wurde jedoch nur wenig erreicht.

## Standpunkt des EWSA

Der EWSA bekräftigte 2015 im Rahmen der Halbzeitüberprüfung seine Unterstützung für die Ziele des Weißbuchs von 2011.



### Weitere Informationen

**Internetportal des EWSA:** [www.eesc.europa.eu](http://www.eesc.europa.eu)

**Fachgruppe Verkehr, Energie, Infrastrukturen, Informationsgesellschaft (TEN):** [www.eesc.europa.eu/ten](http://www.eesc.europa.eu/ten)

### EWSA-Stellungnahmen

**Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem „Weißbuch: Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Hin zu einem wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssystem:**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.ten-opinions.20491>

**Verkehrs-Weißbuch: Einbindung und Teilhabe der Zivilgesellschaft:**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.ten-opinions.22570>

**Fahrplan zu einem einheitlichen europäischen Verkehrsraum – Fortschritte und Herausforderungen (Sondierungsstellungnahme auf Ersuchen des Europäischen Parlaments):**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.ten-opinions.34623>

**Ständige Studiengruppe Verkehrsweißbuch/Beobachtung durch die Zivilgesellschaft:**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.transports-permanent-study-group>

**Gestaltung der künftigen Kernnetzkorridore, 6. Mai 2015:**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.events-and-activities-future-core-network-corridors>

**Bestandsaufnahme der EU-Verkehrspolitik – das Weißbuch Verkehr von 2011: Erfolge und Herausforderungen, 12. November 2015:**

[http://ec.europa.eu/transport/themes/strategies/events/2015-11-12-white-paper\\_en.htm](http://ec.europa.eu/transport/themes/strategies/events/2015-11-12-white-paper_en.htm)

**Öffentliche Anhörung des EWSA zum Thema Weißbuch Verkehr: eine Bestandsaufnahme, 6. März 2015:**

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.events-and-activities-white-paper-transport-assessment>

**Verordnung (EU) Nr. 1315/2013 über die TEN-V-Leitlinien:**

[http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.L\\_.2013.348.01.0001.01.DEU](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.L_.2013.348.01.0001.01.DEU)

**Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 über die Fazilität „Connecting Europe“:**

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32013R1316>